

Neuer Rundholzplatz der HÜSTER GmbH in Betrieb genommen

## Mit Innovationen in die Zukunft

**A**m Nordrand des waldreichen Sauerlandes betreibt die HÜSTER GmbH ein Säge- und Hobelwerk mit 40 Mitarbeitern. Das Unternehmen ist seit 1974 kontinuierlich gewachsen, zwischenzeitlich beziffert sich die Gesamtfläche des Betriebsgeländes auf 60.000 m<sup>2</sup>. Zu Beginn d. J. entschied sich das Unternehmen für die Teilerneuerung des bereits 1989 durch HOLTEC gelieferten Rundholzplatzes. Das neue und bisherige Konzept beschickt das Sägewerk mit Spaner-/Kreissägentechnologie in einem flexiblen Online-Verfahren.

Seit jeher setzt die HÜSTER GmbH auf die Ausformung von Langholz auf dem Rundholzplatz. Durch die Aufteilung in individuelle Längen hat das Unternehmen



damit einen wesentlichen Vorteil gegenüber der reinen Verarbeitung von Abschnitten. Beim neuen Konzept werden Rundholzstämme auf Beschickungsdeck aufgegeben. Optional kann die Anlage auch mit Abschnitten beschickt werden, hierfür wurde am Beschickungsdeck ein geteiltes Antriebssystem vorgesehen. Um dem Vorratsdeck zusätzlich Masse und Stabilität zu verleihen, wurden die Felder zwischen den Kettensträngen mit Beton ausgegossen.

Nach der Vereinzelung werden die Rundhölzer einem Wurzelreduzierer aus dem Hause Baljer & Zembrod übergeben. Die beim Reduziervorgang anfallenden Frässpäne werden getrennt vom Rindenaufkommen von Beschickung und Entrindungsline gesammelt und über einen separaten Kratzförderer abtransportiert. Anschließend durchläuft das Rundholz eine CAMBIO Entrindungsmaschine. Die bestehende Entrindungsmaschine wurde in das neue Anlagenkonzept integriert. Unmittelbar am Auslauf der Entrindung kommt eine Metallsuchspule zum Einsatz. Eine nahezu gleichmäßige Metallerkennung quer über die gesamte Durchlassöffnung optimiert das Metallsuchergebnis. Befindet sich Metall im Holz erhält der Bediener eine entsprechende Information auf dem Einteilbildschirm, welche automatisch bei der Ausformung berücksichtigt wird. Um eine schonende Übergabe zu gewährleisten, werden die Stämme über einen Ableger auf das folgende

Zwischendeck übergeben, das neben einer Pufferfunktion auch die unterschiedlichen Höhenniveaus auf dem Gelände überbrückt.

Eine JÖRG 3-D-Vermessung ermittelt die Stammkontur samt Wuchseigenschaften wie Krümmung und/oder Ovalität über 288 Messpunkte und berechnet hieraus ein entsprechendes Optimierungsergebnis. Vergleichbare Messungen lieferten in der Vergangenheit nur die halbe Anzahl von Messpunkte. Mit der neuen Messtechnik kann bereits auf dem Rundholzplatz anhand der im Rechner hinterlegten Schnittholzdimensionen und Erzeugniserlöse das Schnittbild für den Einschnitt im Sägewerk optimiert werden. Das Optimierungsergebnis fließt direkt in die Langholzausformung ein. In einem nächsten Bauschritt wird vor dem Sägewerk eine baugleiche 3-D-Messung installiert, die dafür sorgt, dass der Abschnitt vor dem Einschnitt in die Lage gedreht wird, die für das auf dem Rundholzplatz ermittelte Schnittbild notwendig ist. Die Eindrehentscheidung wird bereits nach Vermessung der ersten 90 cm des Abschnitts getroffen. Zur Qualitätsbeurteilung erfolgt vor dem Einlauf ins Sägewerk ein Anschnitt im Querdurchlauf. Der Bediener hat die Möglichkeit den Stamm aufgrund von Rotfäule herunterzustufen.

Bereits im Mai d. J. wurden die ersten Komponenten der neuen Anlage von HOLTEC im stabilen und zuverlässigen Ausführungsstandard solid-line geliefert. Speziell den Punkten Wartungsfreundlichkeit und Verschleißminimierung wurde bei der Konzeption des neuen Rundholzplatzes Rechnung getragen.

Um die laufende Produktion über den Montagezeitraum möglichst lange aufrecht zu halten, wurden im Herstellerwerk die einzelnen Förderer in großen Ein-



heiten vormontiert. Vorratsbereich, Vereinzelung, Wurzelreduzierer, Entrindungsline und Messblockzug wurden schon während des Be-

triebs der Alt-anlage montiert. „Wir konnten punktgenau die Anlage in Betrieb nehmen. Nach weniger als einer Woche waren wir wieder im Vollbetrieb.“, so Martin Hüster – Geschäftsführer des Unternehmens. Um dies zu erreichen wurde zeitweise in zwei Schichten montiert. Mit dem neuen Rundholzplatz werden jährlich 150.000 fm Fichtenrundholz verarbeitet. Das Unternehmen HÜSTER zeigt sich zufrieden: „HOLTEC hat uns das beste Konzept geboten und hierin neue gute Ideen einfließen lassen.“